

Positive Einwohnerentwicklung im Saale-Holzland-Kreis

Aktuelle Bevölkerungsvorausberechnung für Thüringer Landkreise korrigiert frühere Prognosen deutlich – Saale-Holzland in Ostthüringer Spitzenreiter

Eisenberg. Die aktuelle Bevölkerungsvorausberechnung des Landesamtes für Statistik für die Thüringer Landkreise und Städte belegt einmal mehr die vergleichsweise positive Einwohnerentwicklung im Saale-Holzland-Kreis.

Die Prognose berechnet für den Saale-Holzland-Kreis für das Jahr 2042 im Vergleich zu 2021 nur einen geringen Bevölkerungsrückgang von 3,4 %. Das ist der beste Wert in Ostthüringen und der zweitbeste für ganz Thüringen. Nur für das Weimarer Land wird mit 0,8 % ein noch geringerer Rückgang vorausberechnet. Der Durchschnitt der Thüringer Landkreise liegt bei minus 10,8 %, für den gesamten Freistaat einschließlich der kreisfreien Städte bei minus 8,7 %. Den stärksten Rückgang hat die Statistik für den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt mit 17,6 % vorausberechnet.

„Ich freue mich über den sehr positiven Platz, den unser Landkreis in diesem Ranking einnimmt“, sagt dazu Landrat Andreas Heller, der nach Krankheit und Genesung nun wieder im Dienst ist. „Auch wenn wir den thüringenweiten Trend des Bevölkerungsrückgangs nicht umkehren können – die Prognosen sind auf jeden Fall deutlich besser als noch vor einigen Jahren, und das spricht für unsere Region.“

Die aktuelle Prognose ist die 3. regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Thüringen und beruht auf den Gebietsstanddaten vom 31.12.2021. Die erste war im Jahr 2014 vorgelegt worden und berechnete die Bevölkerungszahlen auf der Grundlage der Gebietsstanddaten vom 31.12.2013 voraus bis zum Jahr 2035. Diese Daten wurden damals als maßgebliche Planungsgrundlage für die Planungen der Landesbehörden festgelegt. Sie dienten damit auch als Argumente für eine von der Landesregierung angestrebte Gebietsreform mit der Zwangsfusion von Kommunen und Landkreisen.

In jener 1. Vorausberechnung wurde dem Saale-Holzland-Kreis noch ein horrender Bevölkerungsrückgang um 23,9 % und damit einer der gravierendsten Einbrüche aller Landkreise vorhergesagt – mehr als 20.000 Einwohner sollte er demnach im Zeitraum von 2014 bis 2035 verlieren. „Damals stand der SHK in der Statistik als Sorgenkind da. Heute gehört er zu den Klassenbesten im Ranking“, so der Landrat. „Die positive Entwicklung straft so manche einstige Prognose Lügen und zeigt: Der ländliche Raum – gerade auch im Saale-Holzland-Kreis - hat Zukunft!“